

ZEITREISE IN DIE GESCHICHTE VON „WILDEM MANN“ UND „BERGISCHEM DREIKLANG“

ANREISE

Mit dem Auto: A3 aus Köln bis Kreuz Bonn/Siegburg. Dann auf die A 560 bis Ausfahrt Hennef Ost. Dann auf der B478 den Schildern Richtung Ruppichterorth folgen. Dort links hinauf zum Burgplatz.

Mit ÖPNV: Von Köln mit S 12 bis Hennef, mit Bus 530 oder 531 bis Ruppichterorth.

START/ZIEL

Burgplatz,
53809 Ruppichterorth

PARKEN

Kostenlose Parkplätze an der Hauptschule Ruppichterorth, Sankt-Florian-Straße 2

SCHWIERIGKEITSTYP

mittel

WEGTYP

11,5 Kilometer langer Rundwanderweg

WEGOBERFLÄCHE

Wirtschaftswege, Verkehrsarme Straßen.

MARKIERUNGSZEICHEN



Wie die Menschen rund um Ruppichterorth ihr Leben seit Jahrhunderten „unter Dach und Fach“ bringen, zeigt dieser 11,5 Kilometer lange Rundweg zu Fachwerkhäusern der Region. Dabei wird erklärt, wie aus Balken, Ruten und einem Gemisch aus Lehm und Mist eine Fachwerkwand entsteht. Von Generation zu Generation weitergegeben wird die Kunst der Zimmerleute, Balken zu einer stabilen Konstruktion zu verbinden. Dass sie dabei weder Schrauben noch Eisennägel verwenden, mag ebenso überraschen wie die uralte Zimmerer-Tradition, sich mit einem Bündel Habseligkeiten während der ersten Gesellenjahre auf die „Walz“ zu begeben.

Acht bebilderte Informationstafeln am Wegesrand machen unter anderem auf die Geschichte besonders markanter Fachwerkbauten aufmerksam, erklären historische Türsprüche und erläutern, was es mit dem keinesfalls musikalischen „Bergischen Dreiklang“ auf sich hat. Wie das Niedersächsische Hallenhaus ins Bergische kam, erfährt der Wanderer unterwegs ebenso wie die Hintergründe, die zur markanten Balkenformation des „Wilden Mannes“ führten.

Spannend sind auch die Einblicke in die wissenschaftliche Methode, anhand der Jahresringe im Holz selbst Jahrtausende alte Baumstämme zu datieren. Wer die vielen Facetten der Fachwerkbauweise links und rechts des Weges kennen gelernt hat, wird die Welt des bergischen Fachwerks bei der nächsten Tour durch einen historischen bergischen Ortskern ganz unwillkürlich selbst weiter entdecken wollen.

Ruppichterorth liegt am Verbindungsweg von „Bergischem Weg“ und „Bergischem Panoramasteig“.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Hauptweg
- Station mit Infotafel
- Gaststätte, Restaurant
- Übernachtungsmöglichkeiten
- historischer Ortskern



GASTGEBER BERGISCHES WANDERLAND

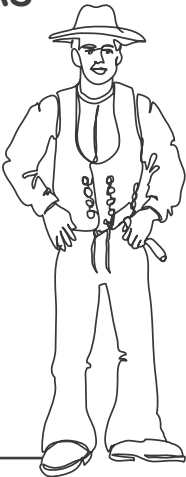
1 Ferienwohnung Stift Ennenbach
Ennenbach 15a
53809 Ruppichterorth
Telefon 0178-5674390
www.stift-ennenbach.de

2 Diakonie Michaelshoven - Haus Segenborn
Pulvermühle 1
51545 Waldbröl
Telefon 02295-91800





FACHWERKHÄUSER PRÄGEN
DAS BERGISCHE LAND UND
KÖNNEN VIEL ÜBER DAS
LEBEN UND ARBEITEN
FRÜHERER GENERA-
TIONEN ERZÄHLEN.
DIESER STREIFZUG
ENTFÜHRT SIE IN
ALTE UND MODERNE
ZEITEN „UNTER DACH
UND FACH“.



WANDERN MIT QUALITÄT

DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die neue Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei neue, als Qualitätswege zertifizierte Fernwanderwege und 24 Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.



Der ca. 260 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis zum Drachenfels am Rhein.



Der ca. 240 Kilometer lange „Bergische Panorama- steig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.



Die 24 „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.

KONTAKT UND IMPRESSUM



Das Bergische gGmbH
Eichenhofstr. 31
51789 Lindlar
info@bergisches-wanderland.de
www.bergisches-wanderland.de
Tel. 02266-46337-10

Bildnachweise:
Rainer Sturm/pixelio (Bild 2),
Wolfgang Steimel (Bild 4),
Guido Wagner (Bild 7),
Das Bergische gGmbH (alle anderen Bilder)

Wir danken Herrn Guido Wagner, Overath,
für die inhaltliche Unterstützung bei der
Gestaltung des Flyers.

Weitere Informationen zu Ruppichteroth:
www.ruppichteroth.de

Das Projekt wurde gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

DER
Bergische
STREIFZUG
22



FACHWERKWEG

Thema	Unter Dach und Fach
Länge	11,5 km
Dauer	ca. 3 Stunden
Ort	Ruppichteroth
Stationen	8